

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Drei Fragen an Isabelle Ségui-Bitz, Präsidentin von Médecins Sans Frontières Schweiz



Isabelle Ségui-Bitz, Präsidentin von Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen (MSF) Schweiz, ist Krankenschwester und hat sich auf die Fachgebiete öffentliche Gesundheit und Tropenmedizin spezialisiert. Im Alter von 32 Jahren hat sie Ihren ersten Einsatz für MSF geleistet – seither ist sie bei der Organisation geblieben.

Erst war sie Mitglied, dann wurde sie in den Vereinsvorstand gewählt und 2004 wurde sie zur Präsidentin nominiert. Fast zwanzig Jahre hat sich Isabelle Ségui-Bitz für MSF eingesetzt. Über ihre Erfahrungen berichtet sie in diesem Interview.

### Wie kann man die Arbeit von Médecins Sans Frontières unterstützen?

MSF leistet weltweit medizinische Hilfe für Menschen in Not. Damit ist unsere Arbeit nicht beendet: Um Leiden zu lindern, erachtet es MSF als seine Pflicht, öffentlich über Missstände, die unsere Mitarbeiter vor Ort antreffen, Zeugnis abzulegen.

Dank meiner Ausbildung konnte ich selber einen Einsatz in einem MSF Projekt leisten und so den Patienten direkt helfen. Es ist mir aber klar, dass nicht alle diese Möglichkeit haben.

Glücklicherweise gibt es auch andere Wege, sich zu engagieren. Das geht so: Spenden Sie. Unterschreiben Sie eine unserer Petitionen. Oder engagieren Sie sich ehrenamtlich für MSF in der Schweiz. Es gibt viele Möglichkeiten Leid zu lindern und Patienten zu helfen.

### Nach welchen Prinzipien handelt MSF in den Einsatzgebieten?

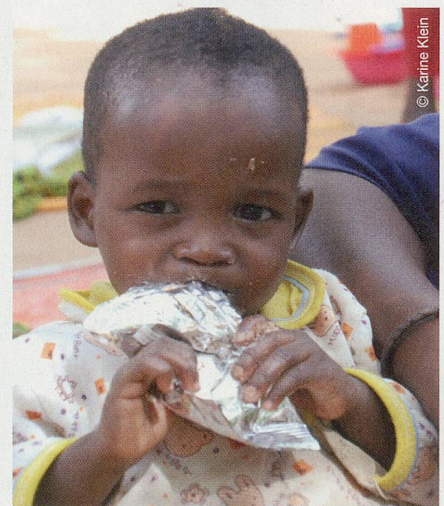
Unsere Charta und die zusätzlichen Prinzipien unterstreichen die Unparteilichkeit, die Neutralität und die Unabhängigkeit von jeglicher poli-

tischer, wirtschaftlicher oder religiöser Macht. Unsere Entscheidungs- und Aktionsfreiheit gründet auf der finanziellen Unabhängigkeit der Bewegung. 89% der Mittel der Bewegung stammen aus privaten Quellen. Die Grosszügigkeit unserer Gönner ermöglicht uns, frei zu entscheiden und frei zu handeln. Schliesslich ist auch die Freiwilligkeit ein wichtiges Prinzip für MSF. Das Engagement und die Motivation unserer medizinischen Teams bei der täglichen Arbeit vor Ort ist auch für die Patienten deutlich spürbar.

### Wer sind die Begünstigten dieses Engagements?

Das sind Menschen in Not – Opfer von Katastrophen, Epidemien und Konflikten. In Darfur beispielsweise hat unsere Hilfe für Vertriebene verschiedene Facetten: Wir helfen mit medizinischen Massnahmen, chirurgischen Eingriffen, sanitären Einrichtungen und Nahrungsmitteln. Der Kampf gegen Unterernährung ist ebenfalls eine unserer Prioritäten: In Niger werden wir im Jahr 2008 Nahrung an über 37'000 Kinder verteilen.

Es sind unsere privaten Gönner, die uns die finanziellen Mittel für diese Projekte zur Verfügung stellen. Dadurch können wir in völliger Unabhängigkeit für unsere Patienten da sein. Jeder unter uns kann aktiv werden und helfen, dass die Arbeit von Médecins Sans Frontières Menschen in Not zugute kommt.



Dank unserer therapeutischen Fertignahrung können unsere Teams Millionen von Kindern im Niger heilen.

Ich möchte zusätzliche Informationen über die Tätigkeit von MSF Schweiz erhalten. Bitte senden Sie mir:

- den aktuellen Jahresbericht  die Broschüre „Handeln auch Sie mit uns“  
 die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Vorname: ..... Name: .....

Adresse: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Tel.: ..... Email: .....

Talon bitte ausfüllen und einsenden an: Médecins Sans Frontières Schweiz,  
Gönnerservice, Rue de Lausanne 78, CP 116, 1211 Genève 21 oder per fax an 022 849 84 88.

[www.msf.ch](http://www.msf.ch)

